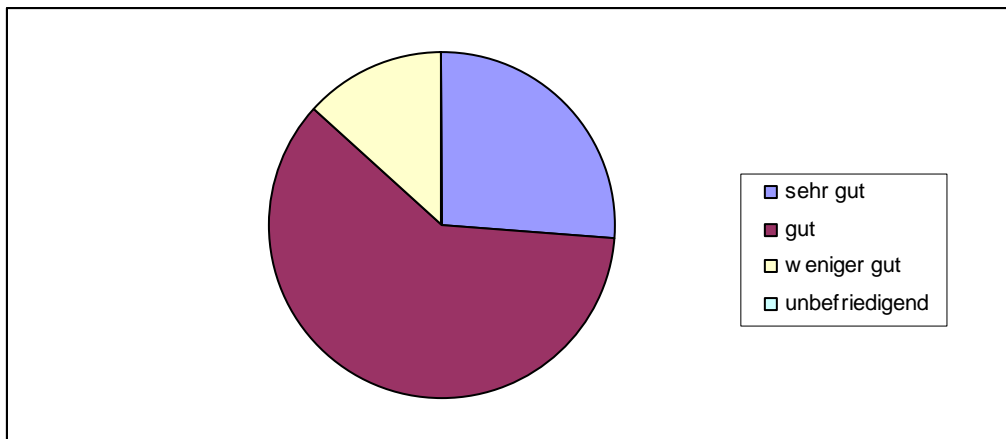


Auswertung WM2009

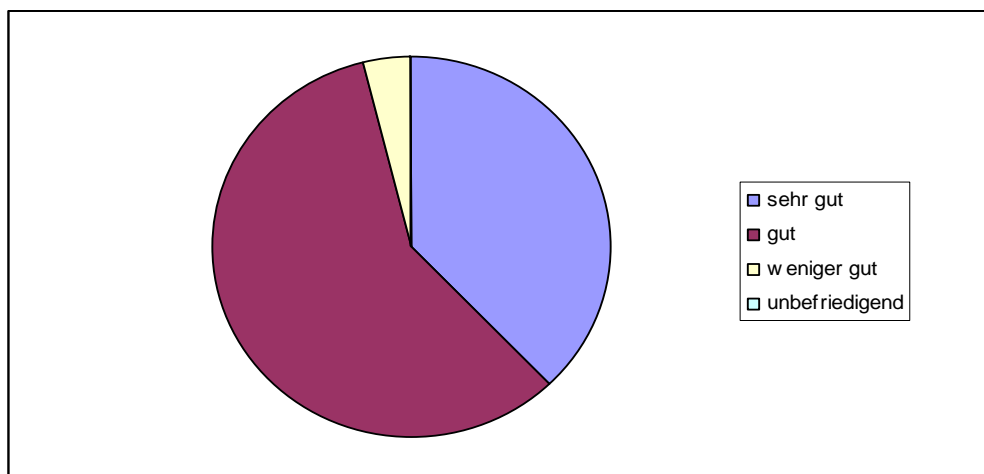
Frage 1: Wie nehmen Sie wahr
a) den inhaltlichen Aufbau?

sehr gut	26.4%
gut	60.4%
weniger gut	13.2%
unbefriedigend	0



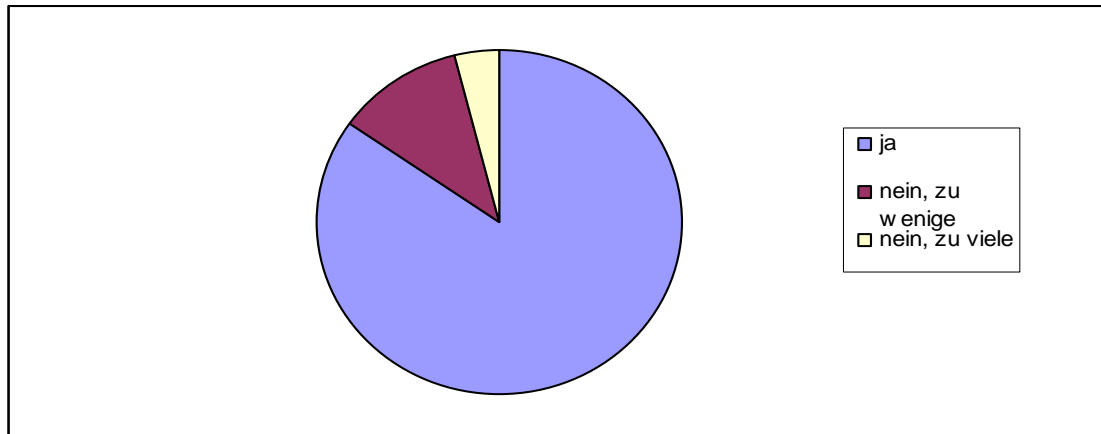
b) die zeitliche Gestaltung?

sehr gut	37.7%
gut	58.5%
weniger gut	3.8%
unbefriedigend	0



Frage 2) Waren die eingeladenen Vorträge ausreichend?

ja	84.6%
nein, zu wenige	11.5%
nein, zu viele	3.8%



Kommentare:

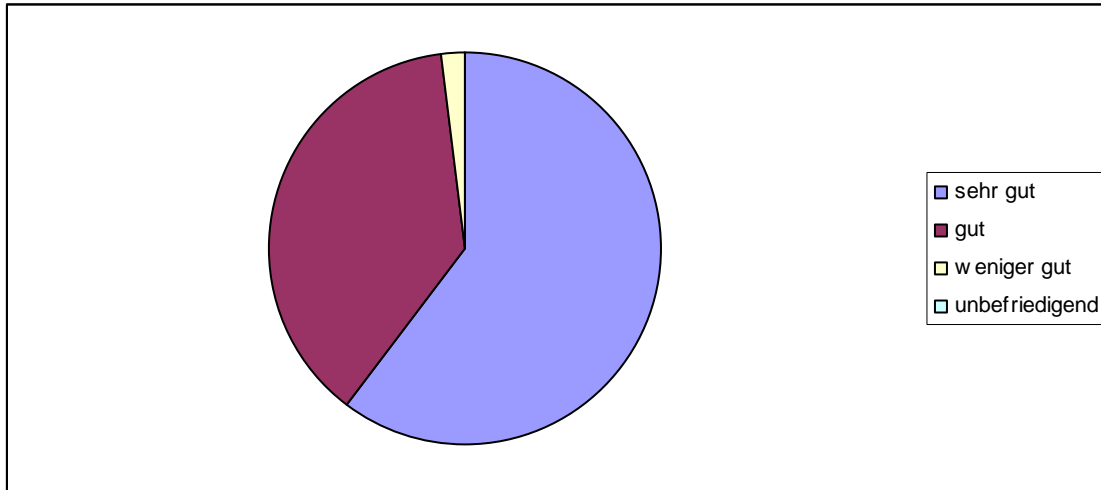
Nein, andere: der Talk am Donnerstag war quasi Werbung, Mittwoch war auch nur Thesen-Werbung(?), Bessere Scientific Contribution wäre gut
nein, zu viele: umfasst auch "versteckte" eingeladene Vorträge
nein, zu wenige: nicht gut genug

Frage 3: Fehlten Workshop-Themen, wenn ja welche?

- Datenschutz und Datensicherheit
- Projektkostenrechnung (?)
- Wissen und Informationsvisualisierung
- Mehr zur Integration e-Learning
- Motivationale Aspekte: Wissensteilung
- Tatsächliche Case-Studies inkl. ?, Funktionsumfang + praktischen Use-Case
- Soziale + eLearning Aspekte
- Erfahrungsberichte zum WM in grösseren Unternehmungen
- Technolog. Kundenwissensmanagement
- Fallstudien
- Messungen im Innovationsmanagement (?)
- Modelling
- Mehr IT, mehr Technik
- Debriefing aus Projekten
- Etwas mehr Praxis bezogene Vorträge wären wünschenswert
- New Generation
- Wissensmanagement in der Hochschulausbildung
- Evtl. etwas zu den eher banalen Themen von WM, z.B. was sagt die Wissenschaft zu "Wissen" etc. Das wäre eher wohl ein Tutorial

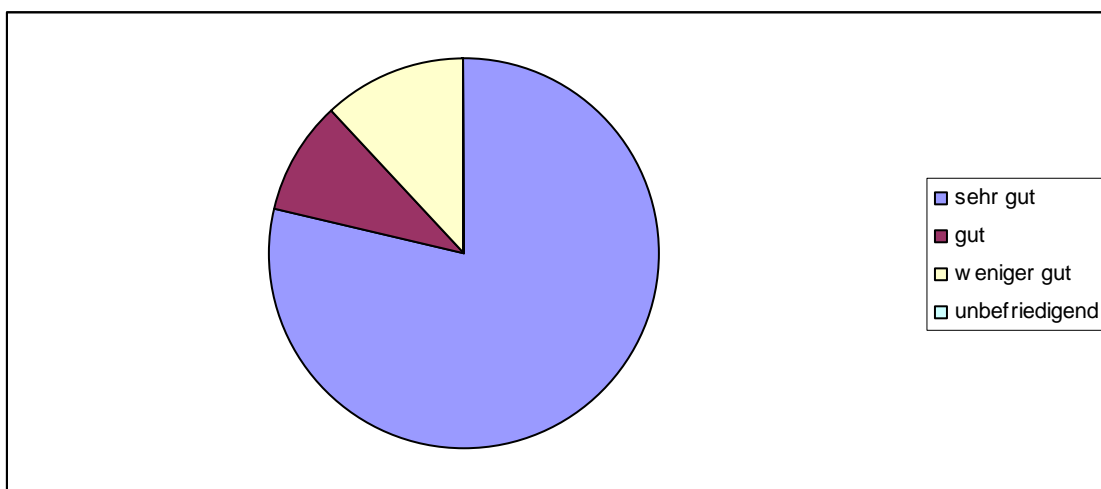
**Frage 4) Wie fanden Sie die Örtlichkeiten für
a) die Tagung**

sehr gut	60.4%
gut	37.7%
weniger gut	1.9%
unbefriedigend	0



b) das Dinner

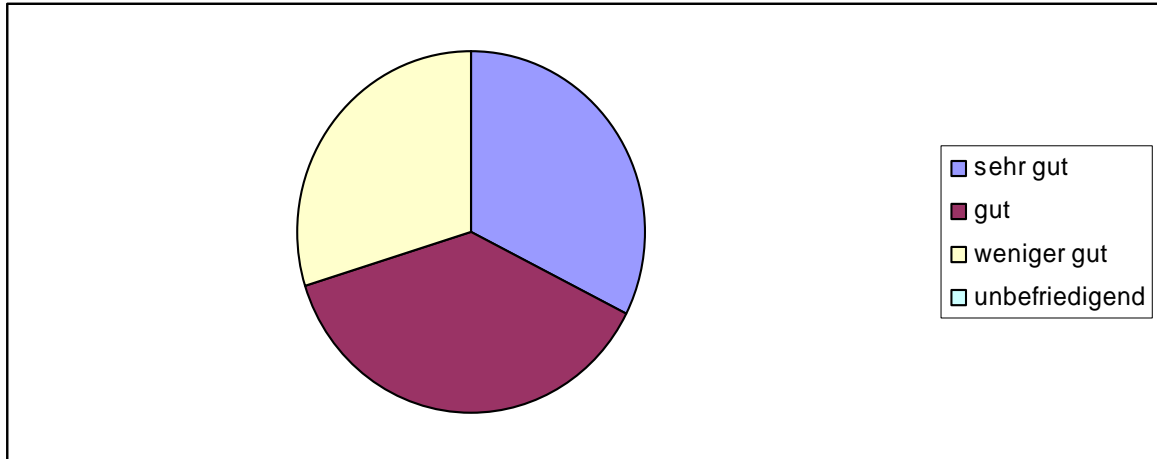
sehr gut	78.6%
gut	9.5%
weniger gut	11.9%
unbefriedigend	0



Kommentare: Teuer,
hat lange gedauert, bis Essen da war, sonst gut.

c) die Ausstellung/Postersession

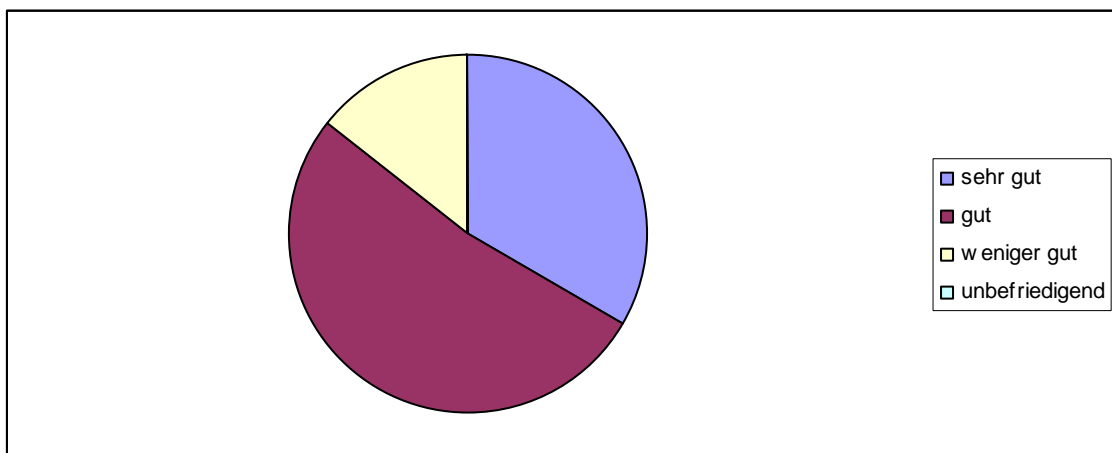
sehr gut	32.4%
gut	37.8%
weniger gut	29.7%
unbefriedigend	0



Kommentare: Schlechte Akustik

d) das Mittagessen

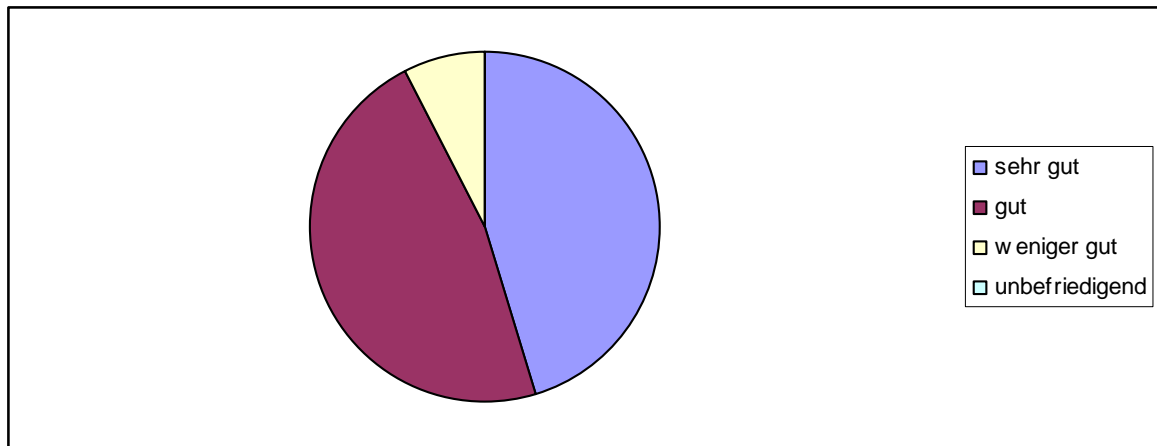
sehr gut	33.3%
gut	52.1%
weniger gut	14.6%
unbefriedigend	0



Kommentar: Zu wenig Platz

e) die Kaffeepausen

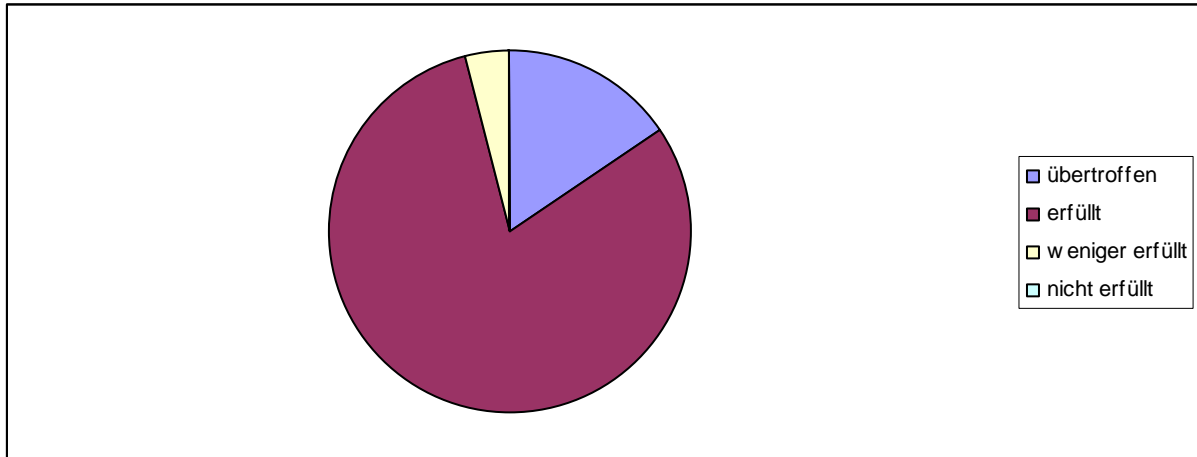
sehr gut	45.3%
gut	47.2%
weniger gut	7.5%
unbefriedigend	0



Kommentar: zu kurz

Frage 5) Die Veranstaltung hat meine Erwartungen

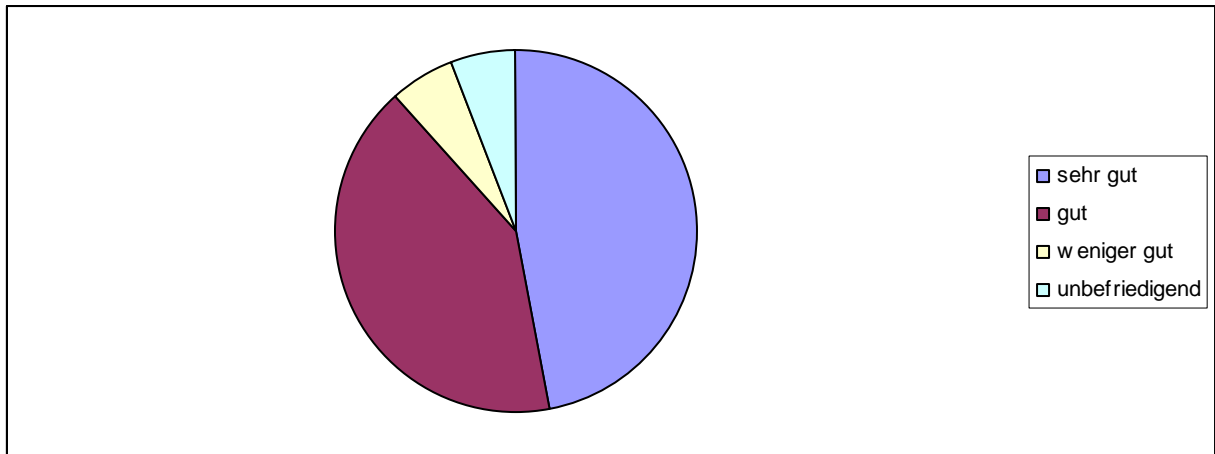
übertroffen	8
erfüllt	41
weniger erfüllt	2
nicht erfüllt	0



Frage 6) Wie war die vorbereitende Organisation?

a) der Tutorials

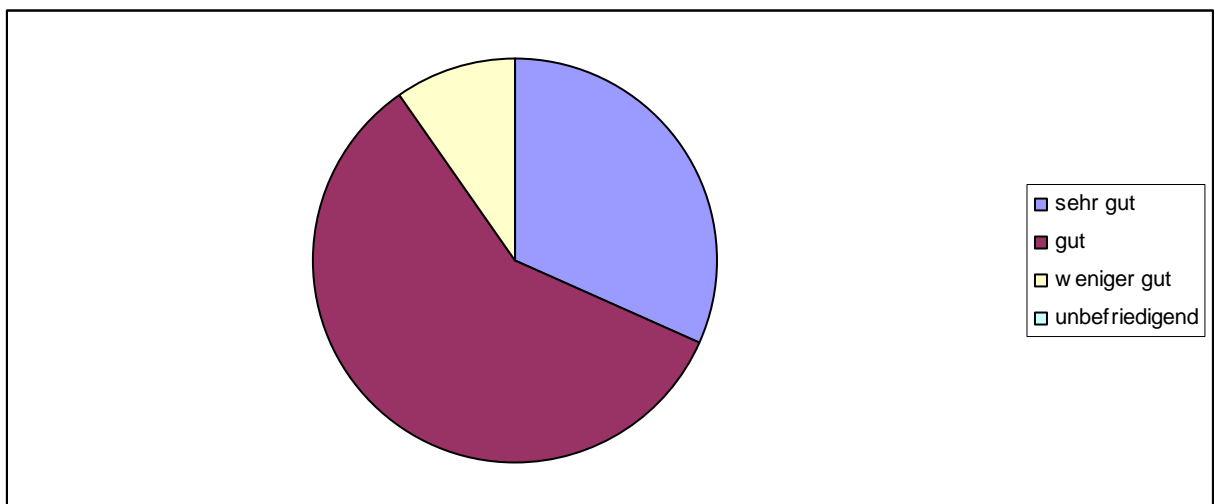
sehr gut	47.1%
gut	41.2%
weniger gut	5.9%
unbefriedigend	6.0%



Kommentar: Detaillierte Inhalte wurden zu spät oder gar nicht bekannt gegeben. Es macht keinen Sinn, Geld zu verlangen, wenn nicht klar ist, was kommt.

b) der Workshops

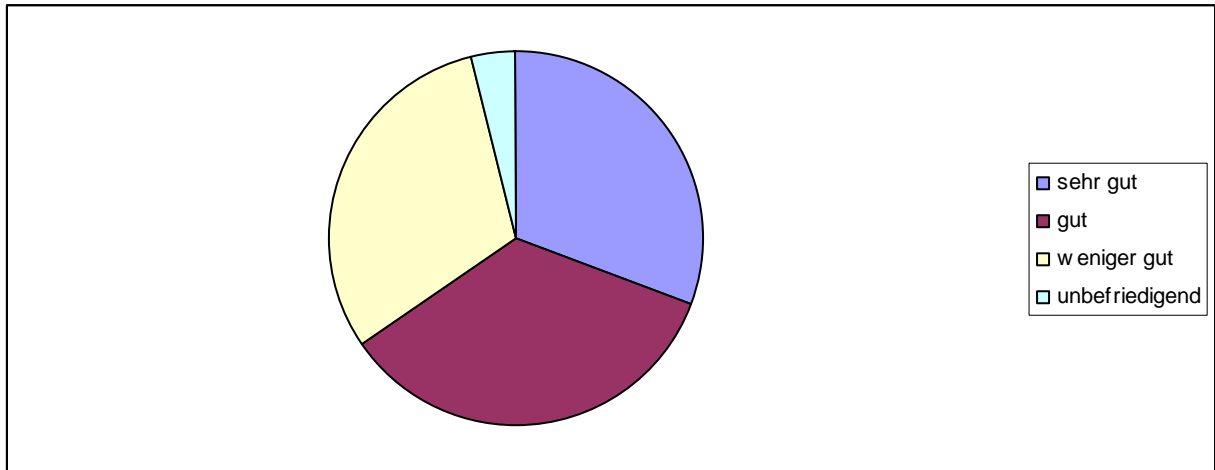
sehr gut	31.7%
gut	58.5%
weniger gut	9.8%
unbefriedigend	0



Kommentar: Weniger gut, ProWIS

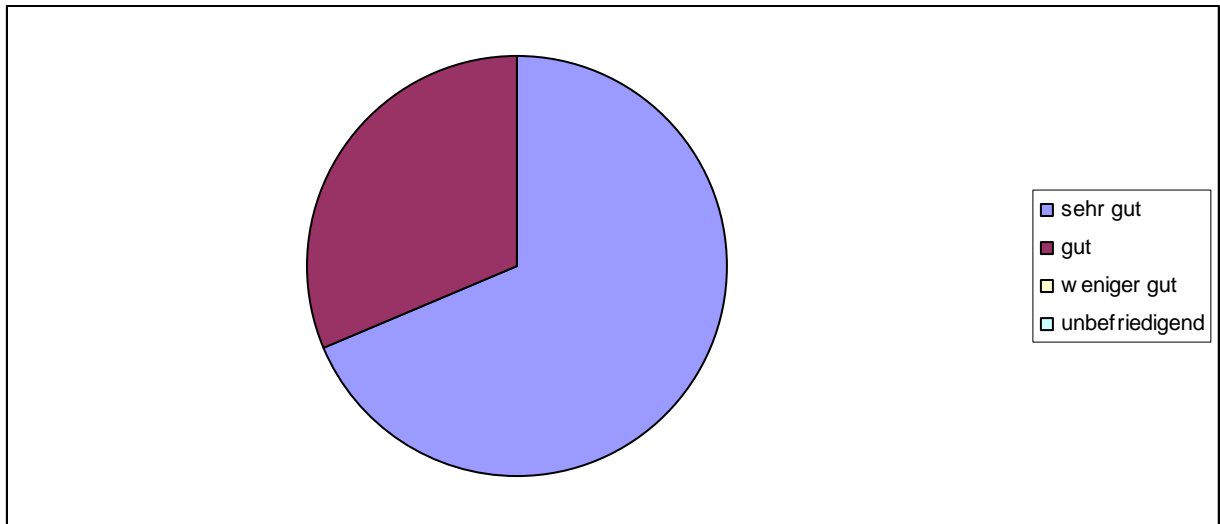
c) der Aussteller und Poster

sehr gut	30.8
gut	34.6
weniger gut	30.8
unbefriedigend	3.8



Frage 7) Wie war die Organisation vor Ort?

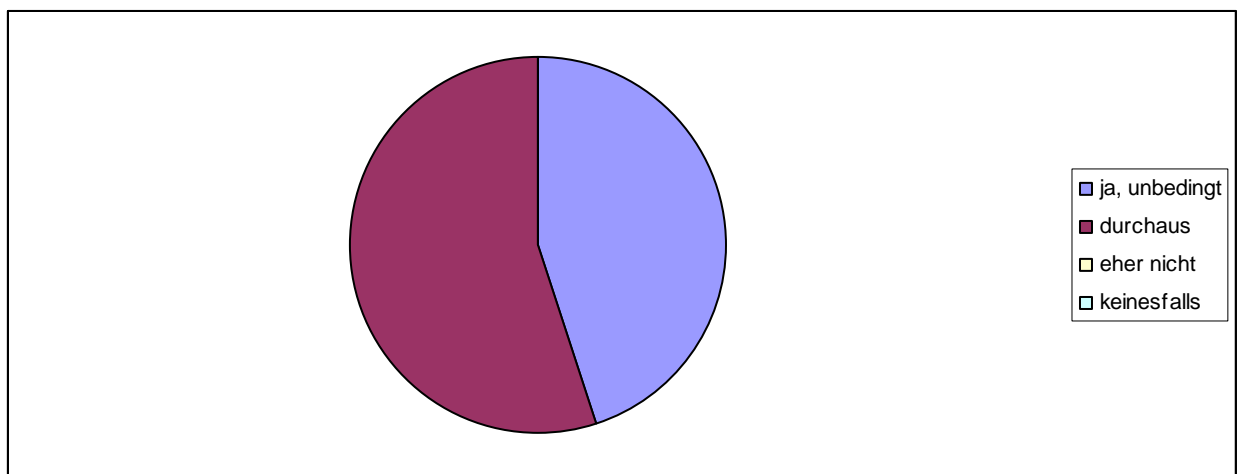
sehr gut	68.6%
gut	31.4%
weniger gut	0
unbefriedigend	0



Kommentar: Mini-Mikro im grossen Saal wurde nicht in Funktion gebracht

Frage 8) Würden Sie die Veranstaltung weiterempfehlen?

ja, unbedingt	45.1%
durchaus	54.9%
eher nicht	0
keinesfalls	0



Kommentar: Eine Person hat "bedingt weiterzuempfehlen" hinzugefügt.

Frage 9: Haben Sie Wünsche, Anmerkungen oder Verbesserungswünsche für die WM2011?

- Innerhalb der Workshops war die Einteilung (auch zeitlich) oft nicht klar zu entnehmen => dadurch teilweise die Wahl des Workshops schwer/falsch
- Keynote am ersten Tag (Mittwoch) war mässig bis schlecht!
- feste Zeiten für alle Workshops, damit der Wechsel zwischen den Vorträgen leichter ist, (evtl. Pausen zwischen den Vorträgen)
- Evaluation der einzelnen Vorträge
- Inhalte und Titel der Vorträge teilweise abweichend
- Bücher Kaufmöglichkeit
- Sehr gutes, kritisches, lebendiges Publikum
- Interaktive Formen anbieten, Fishbowl war hervorragend, Open Space einplanen
- Proceedings mit mehr Registern (Namen, Organisation)
- Unterlagen vorher zur Verfügung stellen, so dass auf der Konferenz mehr Zeit für Interaktion bleibt
- Besseres Wetter
- Themenbezogene Treffpunkte für die Pausen (Open Space?)
- Extrem (!!) freundlich und kompetent vor Ort
- Doctoral Session
- PHD-Programm
- Leider überschritten sich viele Workshops thematisch - Teilnahme wird schwierig...
- Mehr Interaktion
- Warum arbeiten wir nicht mehr in Workshops an neuen (?)Themen
- Fishbowl war Highlight der Konferenz (?????)
- Exzellenter Service und Catering
- Auch die Organisation war hervorragend
- Schwierige aber gelungene Themenbalance
- Struktur und Nomenklatur der Inhalte vereinfachen, Danke ☺
- Mehr Möglichkeiten zur Vernetzung/Kontakt-Aufnahme ->Facilitation
- Z.B. durch Message-Service, Postkästen/-fächer > Kontaktaufnahme zu Leuten, die man nur von der Teilnehmerliste kennt, nicht weiss, wie sie aussehen und sie trotzdem gezielt ansprechen möchte
- Internet hat gut funktioniert, Danke!
- Abstracts vorab an alle Teilnehmer zur Vortrags- Besuchsplanung
- Namensschilder auf Augenhöhe für die Teilnehmer
- Ich möchte den Veranstaltern ein grossen Lob für die Organisation aussprechen, insb. die Regelungen für das ?-freie Essen beim Konferenz-Dinner zeigt die Souveränität der Organisatoren (grossen Dankeschön an Fr. Harms im Besonderen) Weiter so!
- Bei der Exhibition bitte nicht Postersession und Aussteller mischen, das verwirrt u. die Poster kommen zu kurz.
- Highlight: FishBowl Session
- Thematisch Workshops besser gruppieren. Oft gab es parallel ähnliche Themen /zumindest vom Titel her)
- Super Ausschilderung der Wege in die Stadt
- Internet: Unübersichtlich: Programmausdruck als PDF sollte möglich sein

- Es sollte besser aus dem Titel des Referats hervorgehen ob es sich um ein IT-Tool/Methode handelt oder ob es ein anderes Tool/Lösungsansatz ist
- Programmübersicht (Abk.) besser gestalten. Überschneidungen von Workshops vermeiden
- GI-Mitglieder erhielten Vergünstigungen. Im Internet fand ich nicht heraus, was das ist. Generell komische Preispolitik
- Format: Einstieg mit Tutorial, in dem man sich persönlich einbringen muss, ist sehr gut, der Kontakt zu den Teilnehmern dort blieb während der ganzen Konferenz => "Feeling" von Community in Ansätzen persönlicher Nutzen durch Austausch (Netzwerk-Nutzen)
- Die Ausrichtungen der KnowTech und der WM gleichen sich immer mehr an. Die WM sollte versuchen, den wissenschaftlichen Fokus und Diskurs wieder mehr zu schärfen.
- Eröffnungsvortrag war zu speziell und wenig inspirierend und zu weit weg vom professionellen WM der meisten Teilnehmer.
- Die Workshops müssten inhaltlich mehr aufeinander abgestimmt /abgegrenzt werden!
- Eine wissenschaftliche Konferenz sollte auch überwiegend wissenschaftliche Vorträge enthalten, d.h. wissenschaftliche Erkenntnisse aus Studien mit n=1-3 vorzustellen bzw. häufige Aussagen wie "Aus meinen persönlichen Erfahrungen" oder "Meine Meinung ist..." finde ich nicht sinnvoll und sind zu vermeiden
- Soll es eine eher praxisorientierte Konferenz sein, so sollten auch mehr Praktiker (Unternehmen) vertreten sein und praktische Erfahrungen einbringen.
- Vorab-Informationen, Ankündigungen
- Paper-Abstracts vorab im Web, wenn möglich
- Danke für die Organisation. Mir hat die WM2009 gefallen. Manchmal gab es thematisch verwandte Beiträge in verschiedenen Workshops. Evtl. wäre eine zentrale Einreichung und zentrale Clusterung der Beiträge eine Lösung (nur als Vorschlag gedacht)
- Mehr IT-Themen
- Konferenz-Dinner eher ungeeignet zum Networking, da
- zu grosse Tische
- Musik hat Unterhaltung erschwert
- Beginn der Vorträge um 09:00 - eher abends dann etwas länger
- Etwas mehr Interaktion und damit weniger klassische Vorträge
- Etwas weniger Sessions; mehr Dynamik, Fishbowl war super!
- Manchmal wäre es nützlich/interessant zu wissen, aus welcher Fachrichtung der Vortragende kommt/reflektiert (!)
- Erstmals bei einer Konferenz in 10 Jahren wurde die Vernetzung durch wenig subtiles "Rausschmeissen" beendet.